

Brand im elften Stock durch technischen Defekt

Samstagfrüh ist in Leonding (Bezirk Linz-Land) im elften Stock eines Wohnhauses vermutlich durch einen technischen Defekt ein Brand ausgebrochen. Weil eine Steigleitung defekt war, musste die Feuerwehr Handlöscher einsetzen.

Die Nachbarn hatten um Mitternacht Alarm geschlagen, weil sie Rauch aus der Wohnung im elften Stock kommen sahen. Feuerwehren aus Leonding, Hart und Rufing rückten mit Atemschutz an und suchten zunächst neben den ersten Löschversuchen auch die Wohnung mit einer Wärmebildkamera ab, um sicherzustellen, dass niemand drinnen ist.



Foto/Grafik: laumat.at/Matthias Lauber

Defekte Steigleitung erschwerte Löscheinsatz

Sofort wurden die anderen Bewohner der oberen Stockwerke des Gebäudes in Sicherheit gebracht. Die Erwachsenen und Kinder in Pyjamas wurden vorübergehend in den Feuerwehrautos untergebracht. Auch Nachbarn nahmen einige Personen auf.

Der Einsatz für die über 50 Feuerwehrleute war schwierig, denn obwohl im Haus eine Steigleitung für den Löschwassertransport vorhanden ist, funktionierte diese nicht einwandfrei und es musste zusätzlich mit Handlöschgeräten vorgegangen werden, bis eine Schlauchleitung durch das Stiegenhaus gebaut war.



Einsatzleiter Klaus Tönhäuser zum nicht alltäglichen Brand

Warum die Steigleitung nicht funktionierte, muss noch geklärt werden, so Einsatzleiter Klaus Tönhäuser von der Feuerwehr Leonding im Gespräch mit ORF-Redakteurin Doris Fischer-Stadler.



Foto/Grafik: laumat.at/Matthias Lauber

Ursache: Technischer Defekt

Nach etwas mehr als einer Stunde war „Brand aus“ und die Menschen konnten wieder ins Haus zurückkehren, weil es der Feuerwehr gelungen war, das Stiegenhaus mit Hochdrucklüftern rauchfrei zu halten. Die nachlöscharbeiten dauerten bis gegen 3.00 Uhr. Noch am Vormittag wurde nach einer Brandursache gesucht. Die Experten gehen von einem technischen Defekt aus, hieß es am Samstagnachmittag. Die Schadenshöhe stand noch nicht fest.

Publiziert am 26.11.2016

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** <<http://orf.at/stories/socialmedia>>